

18.02.2015

Kleine Anfrage 3144

des Abgeordneten Hanns-Jörg Rohwedder PIRATEN

Kontrolle von Atomtransporten in NRW

Laut Antwort der Landesregierung vom 23. September 2014 gibt es in NRW zudem keinerlei Kontrollen von Atomtransporten, obwohl die Landesregierung nach eigener Aussage mit Blick auf die vielen Beanstandungen in Hamburg solche Kontrollen angeblich für wichtig hält. Völlig unverständlich ist auch, dass sich die Landesregierung vor dem Transit eines Atomtransports nicht einmal von Beanstandungen in anderen Bundesländern informieren (vgl. Landtags-Drucksache 16/6870).

Laut einem Bericht des Bonner General-Anzeigers vom 18. Dezember 2014 schiebt die Landesregierung die Verantwortung für Kontrollen auf die Bundespolizei. Diese ist jedoch nur für Schienentransporte verantwortlich. Bei Straßentransporten wäre die Landespolizei zuständig. Die scheint jedoch von der Landesregierung dazu nicht beauftragt zu werden, obwohl Kontrollen der gefährlichen Atomtransporte für die Sicherheit auf den Straßen und Schienen unerlässlich sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wann hat in NRW die letzte Kontrolle eines Atomtransports stattgefunden (bitte aufschlüsseln nach Datum und Ort der Kontrolle, durchführende Behörde/Polizeieinheit, Ergebnis der Kontrolle)?
2. Warum veranlasst die Landesregierung keine Kontrollen von Atomtransporten auf den Autobahnen und Landstraßen von NRW?
3. Warum steht die Landesregierung nicht in regelmäßigem Kontakt mit der Bundespolizei und dem Eisenbahn-Bundesamt, um Kontrollen von Atomtransporten in NRW zu veranlassen?
4. Warum lässt sich die Landesregierung nicht einmal über Beanstandungen in anderen Bundesländern vor einem Transit durch NRW informieren?

Datum des Originals: 19.02.2015/Ausgegeben: 19.02.2015

5. Wie gedenkt die Landesregierung ihr Ziel einer Vermeidung von sinnlosen und gefährlichen Atomtransporten quer durch NRW zu erreichen, wenn sie selbst bei der Kontrolle von Atomtransporten völlig untätig bleibt?

Hanns-Jörg Rohwedder